

Ausschreibung

3. Süddeutscher Jugendmehrkampf im Schwimmen der Jahrgänge 1998 bis 1999 weiblich und 1997 bis 1998 männlich am 08./09. Mai 2010 in Bayreuth

Veranstalter: Süddeutscher Schwimm-Verband
Ausrichter: Schwimmverein Bayreuth 1921 e.V.
Wettkampfort: SVB Hallenbad, Am Sportpark 5, 95448 Bayreuth
Sporthalle: Oberfrankenhalle im Sportpark, direkt neben dem Hallenbad

Wettkampffolge:

1. Abschnitt: Samstag, 08. Mai 2010

Einlass: 14.00 Uhr, Einschwimmen: 14.00 – 15.15 Uhr, Kampfrichtersitzung: 14.20 Uhr,
Eröffnung: 15.25 Uhr, Beginn: 15.30 Uhr

Vorbesprechung der Mannschaftsleiter: 14.05 Uhr in der Gaststätte des Hallenbades

01.	100 m Brustschwimmen oder	weibl.	Jahrgänge 1998 / 1999
02.	100 m Freistilschwimmen	weibl.	Jahrgänge 1998 / 1999
03.	100 m Brustschwimmen oder	männl.	Jahrgänge 1997 / 1998
04.	100 m Freistilschwimmen	männl.	Jahrgänge 1997 / 1998
15 Min. Pause			
05.	400 m Freistilschwimmen	weibl.	Jahrgänge 1998 / 1999
06.	400 m Freistilschwimmen	männl.	Jahrgänge 1997 / 1998

2. Abschnitt, Sonntag, 09. Mai 2010

Einlass: 9.00 Uhr, Einschwimmen: 9.00 – 9.45 Uhr, Kampfrichtersitzung: 9.10 Uhr
Treffen/Zusammenfassen der Pflichtübungsgruppen: 9.50 Uhr, Beginn: 10.00 Uhr

07.	Sprungtest	weibl.	Jahrgänge 1998 / 1999
08.	Sprungtest	männl.	Jahrgänge 1997 / 1998
09.	15 m Delphinbeinbewegung	weibl.	Jahrgänge 1998 / 1999
10.	15 m Delphinbeinbewegung	männl.	Jahrgänge 1997 / 1998
11.	7,5 m Gleittest	weibl.	Jahrgänge 1998 / 1999
12.	7,5 m Gleittest	männl.	Jahrgänge 1997 / 1998
13.	50 m Kraulbeinbewegung	weibl.	Jahrgänge 1998 / 1999
14.	50 m Kraulbeinbewegung	männl.	Jahrgänge 1997 / 1998

Die Übungen 7 und 8 (Sprungtest) werden in der Oberfrankenhalle durchgeführt.

3. Abschnitt, Sonntag, 09. Mai 2010

Einschwimmen: ab Ende des Abschnitt 2, Kampfrichtersitzung: 30 Minuten nach Ende des Abschnitt 2,
Beginn: 60 Minuten nach Ende des Abschnitt 2.

15.	100 m Rückenschwimmen oder	weibl.	Jahrgänge 1998 / 1999
16.	100 m Schmetterlingschwimmen	weibl.	Jahrgänge 1998 / 1999
17.	100 m Rückenschwimmen oder	männl.	Jahrgänge 1997 / 1998
18.	100 m Schmetterlingschwimmen	männl.	Jahrgänge 1997 / 1998
19.	200 m Lagenschwimmen	weibl.	Jahrgänge 1998 / 1999
20.	200 m Lagenschwimmen	männl.	Jahrgänge 1997 / 1998

Allgemeine Bestimmungen

1. Es gelten die Wettkampfbestimmungen (WB), die Rechtsordnung (RO) und die Anti-Doping-Ordnung (ADO) des Deutschen Schwimm-Verbandes.

2. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder von Vereinen und Startgemeinschaften, deren Landesschwimm-Verband Mitglied im Süddeutschen Schwimm-Verbandes ist, die beim Deutschen Schwimm-Verband registriert sind und die jährliche Lizenzgebühr bezahlt haben. Dies ist mit der Meldung gemäß WB § 11, Abs. 2, zu versichern.

3. Startregel

Alle Wettkämpfe werden nach der Ein-Start-Regel ausgetragen.

4. Wettkampfanlage

Wettkampfbecken: 50 m mit 8 Bahnen, wellenbrechende Leinen, Wassertiefe 1,80 -2,00 m, Wassertemperatur ca. 28 C
und Sporthalle: Oberfrankenhalle im Sportpark

5. Zeitmessung

Elektronische Zeitmessung für die WK 1 – 6 und 15 – 20, Handzeitnahme für die WK 9 – 14. Bei WK 7 und 8 werden die Leistungen gemessen.

Falls bei WK 5/400 F weibl. und/oder WK 6/400 F männl. zwei Schwimmer auf einer Bahn starten (siehe Punkt 12/Laufeinteilung) erfolgt Handzeitnahme.

5. Zeitänderung

Die Zeiten für die Vorbereitungen der Mannschaften, Einlass, Einschwimmen, Kampfrichtsitzung und Beginn können entsprechend der Anzahl der Meldungen noch verändert werden. Falls dies der Fall sein sollte, wird dies mit dem vorläufigen Meldeergebnis mitgeteilt.

6. Meldungen

Meldeanschrift: René Möller, Am Sportpark 5, 95448 Bayreuth, Telefon 0921/98614, Telefax 0921/99745, Email: meldungen@svbayreuth.de

Meldungen sind im aktuellen DSV-Format (DSV-Form 101+102) per Diskette oder e-Mail zu tätigen. In Ausnahmefällen ist auch eine schriftliche Meldung möglich. Ein Meldeprogramm wird noch erstellt und rechtzeitig auf der Homepage des Ausrichters - www.wettkampf-bayreuth.de - zur Verfügung gestellt. Mit der Meldung haben die Vereine die Versicherung abzugeben, dass die von ihnen gemeldeten Schwimmer ihre Sportgesundheit durch ein ärztliches Zeugnis nachweisen können. Das ärztliche Attest darf nicht älter als ein Jahr als sein. Meldungen ohne diese Versicherung werden zurückgewiesen.

Die Vereine erhalten nach Eingang der Meldungen eine Meldebestätigung. Das Meldeergebnis wird auf der Homepage des Ausrichters - www.wettkampf-bayreuth.de - veröffentlicht und ist dort abrufbar. Gegen Vorlage der Meldebestätigung und einer Kopie der Überweisung des Meldegelds wird an den Wettkampftagen je Verein ein Meldeergebnis ausgehändigt. Ferner wird eine Kopie des Meldeergebnisses im Bad ausgehängt

Bei der Meldung sind für jeden Schwimmer folgende Wettkämpfe verbindlich anzugeben:

- 50 m Kraulbeinbewegung
- 100 m Brust- oder Freistilschwimmen (nach Wahl)
- 100 m Rücken- oder Schmetterlingsschwimmen (nach Wahl)
- 200 m Lagenschwimmen
- 400 m Freistilschwimmen
- 15 m Delphinbeinschlag (ohne Zeitangabe)
- 7,5 m Gleittest (ohne Zeitangabe)
- Sprungtest (ohne Meterangabe)

7. Meldeschluss

Der Meldeschluss ist am **Mittwoch 28. April 2010, 18.00 Uhr**, bei der Meldeadresse.

8. Meldegeld und Bezahlung

Das Meldegeld beträgt je gemeldeten Aktiven bei elektronischer Meldung EUR 35,00 und bei nicht elektronischer Meldung EUR 40,00 und ist bis zum Meldeschluss auf folgendes Konto zu überweisen:
Bankverbindung: Sparkasse Bayreuth, BLZ: 773 501 10, Kto.Nr.: 9 000 258
Unbedingt anzugeben sind das Kennwort „Mehrkampf“ und der „Vereinsname“. Meldegeldquittungen können während des Wettkampfes beim Ausrichter abgeholt werden.

9. Erhöhtes Nachträgliches Meldegeld/ENM

Der Süddeutsche Schwimm-Verband erhebt ein ENM in Höhe von EUR 40,00 wenn Schwimmer zum JMK nicht antreten und wenn die Pflichtpunktzahlen nicht erreicht werden, die im Punkt „Wertung“ in der Beschreibung des Jugendmehrkampfes aufgeführt sind.

Ein ENM wird nicht erhoben, wenn die Pflichtpunktzahl anhand von Wettkampfergebnissen seit dem 02.05.2009 nachgewiesen wird. Es werden nur Wettkampfergebnisse anerkannt, die beim DSV im Lizenzsystem (DSV-Bestenliste) und bei den Schwimmstrecken auf der 50-m-Bahn registriert sind. Der Nachweis erfolgt ausschließlich mit dem Formular "Pflichtpunktzahlnachweis", das auf der Homepage des Ausrichters - www.wettkampf-bayreuth.de - veröffentlicht wird, dort abrufbar ist und spätestens zum Veranstaltungsende dem Ausrichter vorgelegt werden muss.

Ein ENM wird ebenfalls nicht erhoben, wenn Schwimmer bis spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn am 08.05.2010 schriftlich von einem Berechtigten/Verantwortlichen für die gesamte Veranstaltung abgemeldet werden.

10. Wertungen

Die Wertung erfolgt getrennt nach Jahrgängen als Mehrkampfgesamtergebnis.

11. Auszeichnungen

Medaillen für die Platzierungen 1 - 3, Urkunden für die Platzierungen 1 – 10. Die Siegerehrung ist Bestandteil des Wettkampfes und wird nach Beendigung des Wettkampfes durchgeführt. Es werden keine Medaillen und Urkunden nachgesandt.

12. Laufeinteilung

Die Wettkämpfe werden entsprechend der angegebenen Meldezeiten, unabhängig vom Jahrgang, gesetzt, die langsamsten Läufe beginnen.

Bei sehr hohen Teilnehmerzahlen werden über WK 5/400 F weibl. und/oder WK 6/400 F männl. zwei Läufe zusammen auf einer Bahn durchgeführt und es schwimmen zwei Athleten pro Bahn. Der Start erfolgt vom Startblock. Der langsamere Lauf startet 30 Sekunden nach dem schnelleren Lauf.

13. Kampfgericht

Das Kampfgericht für die Schwimmwettkämpfe (WK 1 – 6 und 15 – 20) wird vom Ausrichter in Verbindung mit dem Kampfrichter-Obmann des Bayerischen Schwimm-Verbandes gestellt.

Das Kampfgericht für die Pflichtübungen (WK 7 – 14) setzt sich zusammen aus dem Landestrainer und/ oder Honorartrainer vom Bayerischen Schwimmverband und Kampfrichter des Ausrichters unter der Leitung eines Schiedsrichters.

14. Wettkampfprotokoll / Urkunden

Eine Kopie des Protokolls wird im Bad ausgehängt. Das Protokoll wird als PDF auf der Homepage des Ausrichters - www.wettkampf-bayreuth.de – und auf www.bsv-oberfranken.de – zur Verfügung gestellt. Ein Ausdruck des Protokolls für die teilnehmenden Vereine erfolgt nicht.

15. Unterkunftsmöglichkeiten

Kongreß- und Tourismuszentrale Bayreuth, Luitpoldplatz 9, 95444 Bayreuth,
Tel.: 09 21/8 85 88, Fax: 09 21/8 85 55
Jugendherberge Bayreuth, Universitätsstraße 28, 95447 Bayreuth,
Tel.: 09 21/7 643 80, Fax: 09 21/5 128 05

16. Parkmöglichkeiten

Im Parkhaus neben der Schwimmhalle (Veranstaltungstarif EUR 1,50 pro Tag)

17. Zusätzliche Trainingsmöglichkeiten

Es besteht die Möglichkeit freitags von 18:30 bis 21:00 zu trainieren.

18. Verpflegung

In der Schwimmhalle wird durch den Ausrichter ein Verkaufstand für Getränke und kalte und warme Speisen organisiert. Weiterhin besteht die Möglichkeit im vereinseigenen Lokal in der Schwimmhalle Mittagessen/Abendessen zu bestellen.

Hierfür bitten wir bis zum Meldeschluss um eine Vorbestellung.

19. Sonstiges

Weder der Süddeutsche Schwimm-Verband als Veranstalter, der SV Bayreuth als Ausrichter, noch die Stadt Bayreuth als Rechtsträger der Sportstätten übernehmen für Verluste, Diebstahl, Beschädigung usw. eine Haftung.

Beschreibung des Jugendmehrkampfes (JMK):

Der Jugendmehrkampf ist keine Süddeutsche Meisterschaft, es werden demnach keine Süddeutschen Jahrgangsmeister vergeben.

Der JKM besteht aus:

Pflichtübung 1: 50 m Kraulbeinbewegung

Pflichtübung 2: 15 m Delphinbeinbewegung (Bauch- oder Rückenlage)

Pflichtübung 3: 7,5 m Gleittest

Pflichtübung 4: Sprungtest

100 m Brust- oder Freistilschwimmen (nach Wahl)

100 m Rücken- oder Schmetterlingsschwimmen (nach Wahl)

200 m Lagenschwimmen

400 m Freistilschwimmen

Die zum Jugendmehrkampf gemeldeten Schwimmer müssen an allen acht Mehrkampfdisziplinen teilnehmen.

Wertung

Das Gesamtergebnis des JMK wird durch die Summe der Punkte ermittelt, die in den Pflichtübungen (WK 7 – 14) und den Schwimmwettkämpfen ((WK 1 – 6 und 15 – 20) erreicht werden.

Die Wertungen der Pflichtübungen (WK 7 – 14) erfolgen anhand der Punktetabelle des DSV zum Jugendmehrkampf 2009 in Berlin (veröffentlicht im Swim & More Nr. 05/2009, Amtliche Mitteilungen vom 22.05.2009). Die schwimmsportlichen Wettkämpfe werden direkt als Entscheidung ausgetragen. Die erzielten Zeiten werden nach der aktuellen schwimmsportlichen Leistungstabelle des DSV-Punktetabelle in Punkten ausgedrückt.

Verstöße gegen die WB, oder die Regeln der technischen Wettkämpfe/der Pflichtübungen, werden geahndet, z. B. durch Disqualifikation und werden mit 0 Punkten gewertet.

In den acht Disziplinen müssen folgende Pflichtpunkte erreicht werden:

weiblich Jahrgang 1999 - 1.800 Punkte

weiblich Jahrgang 1998 - 2.150 Punkte

männlich Jahrgang 1998 - 1.625 Punkte

männlich Jahrgang 1997 - 2.000 Punkte

Durchführung

Für die Pflichtübungen (WK 7 – 14) werden die Schwimmer in Gruppen zu maximal 16 Schwimmern eingeteilt. Die Einteilung der Gruppen erfolgt in der Reihenfolge der gesetzten Läufe im WK 1 und 2 (2 Läufe a 8 Schwimmer ergibt 1 Gruppe) Jeder Gruppe wird ein Betreuer zugeteilt, der dafür zuständig ist, dass an den betreffenden Stationen der Pflichtübungen (WK 7 – 14) eine vorbereitete Mappe mit den Wettkampflisten, dem verantwortlichen Kampfrichter übergeben wird und der zugleich die wettkampfgerechte Teilnahme der Schwimmer beaufsichtigt.

Beschreibung der Übungen

Übung: 50 m Kraulbewegung

Ziel der Übung ist es, 50 m so schnell wie möglich mit Kraulbeinbewegungen in der Brustlage zurückzulegen.

Der Wettkampf wird aus dem Wasser gestartet. Mit einer Hand hält sich der Schwimmer am Beckenrand fest (Blick in Schwimmrichtung) mit der anderen Hand wird das Schwimmbrett gehalten. Die Füße befinden sich an der Startwand unter der Wasseroberfläche. Nach dem Startkommando „Auf die Plätze“ erfolgt das Startsignal. Mit dem Startsignal stoßen sich die Schwimmer von der Wand ab, wobei sie die Hand, die sich am Beckenrand befunden hat, sofort nach vorn auf das Schwimmbrett nehmen. Das Schwimmbrett ist während der gesamten Wettkampfstrecke einschließlich Zielanschlag mit beiden Händen am vorderen Rand festzuhalten. Der Wettkampf beginnt mit dem Ertönen des Startsignals und ist beendet, wenn das mit beiden Händen am vorderen Rand gehaltene Schwimmbrett die Zielwand berührt.

Es werden nur die vom Ausrichter bereitgestellten Schwimmbretter verwendet. Der Wechselbeinschlag wird in Brustlage ausgeführt. Delphinkicks und Brustgrätschen (Schwunggrätschen) sind auf der gesamten Strecke nicht gestattet.

Übung: 15 m Delphinbeinbewegung

Hauptanliegen ist die Kennzeichnung des individuellen Leistungsstandes in der Delphinbewegung. Dazu ist eine 15 m Strecke in schnellstmöglicher Zeit in Delphin-Beinarbeit in Bauchlage oder Rückenlage zu durchschwimmen, wobei die Arme gestreckt sein müssen. Die 15 m Zeit wird als Differenz zwischen Start – beginnend mit dem Zeitpunkt des Lösens der Füße von der Beckenwand – und dem Kopfdurchgang bei 15 m ermittelt. Der Wettkampf wird aus dem Wasser gestartet. Jeder Schwimmer startet selbständig.

In der Vorbesprechung der Mannschaftsleiter am 08.05.2010, 14.05 Uhr, wird ausgelost, ob die Delphinbeinbewegung in Bauch- oder Rückenlage durchzuführen ist.

Übung: Gleittest über 7,5 m nach Zeit

Ermittelt wird die Zeit zwischen Lösen der Füße von der Beckenwand und Kopfdurchgang bei der 7,5 m Marke. Beeinflusst wird die Zeit von einem kraftvollen Abstoß und vom strömungsgünstigen Gleiten. Der Start erfolgt durch Abstoßen vom Beckenrand in Bauchlage mit anschließendem Gleiten in Strecklage. Jeder Schwimmer startet selbständig. Der Kopf wird bis zum Erreichen der 7,5 m - Marke zwischen den Armen gehalten. Nach verlassen der Beckenwand sind keine dem Vortrieb dienenden Bewegungen zugelassen.

Übung: Sprungtest

Der Sprungtest soll die Voraussetzung der Schwimmer zur schnellkräftigen Ausführung der Absprung- und Abstoßbewegung bei Start und Wende erfasst werden.

Der Test wird als Dreierhopp beidbeinig ausgeführt. Der Schwimmer steht mit beiden Beinen vor der Absprunglinie. Er springt mit beiden Beinen gleichzeitig und nutzt die Arme als Schwungelemente. Die Bewegungen müssen flüssig sein und zwischen den Sprüngen dürfen keine Pausen entstehen. Die Füße sollen parallel gesetzt werden. Die Sprungweite wird in Zentimetern von der Ferse des hinteren Beines im rechten Winkel zur Absprunglinie gemessen. Der Schwimmer hat drei Versuche von denen der Beste gewertet wird.

Süddeutscher Schwimm-Verband
Jakob Rukatukl, Fachwart Schwimmen

Schwimmverein Bayreuth 1921 e.V.
René Möller Schwimmwart